

„Sande“ im Gemeindebrief

findet nur auf zwei kurzen DIN A5 Seiten statt. Die sind schnell gelesen und genauso schnell beiseitegelegt. Mal ehrlich. Wer weiß nächste Woche noch was in der neusten Ausgabe steht. Um das zu ändern wollen wir zukünftig in loser Reihenfolge aus dem Maschinenraum, dem Innenleben der Gemeinde berichten. Was, wer und wen hält die Gemeinde am Leben? Geistlich, musikalisch, altersgerecht. Wie erleben die Senioren die Gemeinde? Was wollen die Kinder und wie funktioniert Jugendarbeit? Das ist spannend und anregend zugleich. Wir sehen uns bewusster und beten füreinander.

Den Anfang machen unsere Amtstragenden Vorsteher Pr. Ralf Stümer und Pr. Bernd Stümer in einem Interview:

Gemeinderedaktion (nachfolgend GR): Seit wann tragt ihr Amtsverantwortung in der Gemeinde?

Ralf: Ich habe das Unterdiakonenamt auf einem Jugendtag in der Nordseehalle in Emden Anfang der 1990er Jahre durch den damaligen Bezirksapostel Gisbert Pos empfangen und diene der Gemeinde seit 2017 als Vorsteher.

Bernd: 2001 bin ich durch Bezirksapostel Leber hier in Sande ins Diakonen Amt gesetzt worden und habe im Sommer 2012 ebenfalls in Sande durch Apostel Eckehard Krause das Priesteramt empfangen.

GR: Familie, Beruf, Amt – wie organisiert ihr Euch, so dass alle Bereiche gut versorgt sind?

Ralf: in meinem Beruf muss ich darauf achten, meinen kirchlichen Aufgaben gerecht zu werden. Mit Dankbarkeit erfüllt hat mich die Fürsorge unseres vorherigen Bezirksapostels Rüdiger Krause, der in seinen Gebeten insbesondere für die berufstätigen Amtstragenden eingetreten ist. Zu der Zeit als die Kinder noch zu Hause waren, gab es bei uns die klassische Rollenverteilung. Maïke hat sich neben ihrem Minijob hauptsächlich um die Kinder gekümmert und mir dadurch den Rücken für meine kirchlichen Tätigkeiten freigehalten. Sicher hätten sich die Jungs mehr Zeit mit ihrem Papa gewünscht. Unter'm Strich glaube ich nicht, dass die Vater - Sohn Beziehung darunter gelitten hat.

Bernd: Meine Arbeitszeit unter der Woche geht von 9.00 – 18.00 Uhr wobei noch die Fahrzeiten von ca. 45 Minuten pro Strecke hinzukommen. Die Planung von Hausbesuchen geht oft nur in enger Abstimmung mit den Arbeitskollegen. Da kann es sein, dass die Teilnahme an den monatlichen Seniorentreffen schon mal eine Herausforderung darstellt. Die wichtigsten Termine sind für mich die Besuche zu den Abendmahlsfeiern. Unter der Woche kann es schon mal vorkommen, dass die Belastung enorm groß ist. Da kann ich Hausbesuche an manchen Tagen nur spontan planen.

GR: Wie interpretiert ihr Euren Amtsauftrag? Wie ist eure Herangehensweise?

Ralf: Um Demut und Weisheit zu beten. Ohne dem geht es nicht. Authentisch sein. Alles andere kommt doch ans Tageslicht. Das Konservative im Sinne des Wortstammes Conservare (Lateinisch – bewahren) pflegen.

Bernd: dazu passt was schon Stammapostel Fehr als Losung herausgegeben hat: Das Gute bewahren und Neues suchen. Aber auch die Geschwister da abzuholen, wo sie stehen und auf sie eingehen und ihnen zuhören.

Kommen wir zur Gemeinde:

GR: Wie seht ihr die geistliche Entwicklung innerhalb der Gemeinde? Wie erlebt ihr die Gemeinde im Gottesdienst?

Bernd: Ich sehe geistliches Einssein speziell dann, wenn große Sorgen, wie z. B. Krankheiten bei Bruder oder Schwester da sind. Dann rückt die Gemeinde zusammen und ist sozusagen eine Betgemeinde. Eine schöne Entwicklung ist auch in der Übernahme von Aufgaben zu sehen, ohne die Gemeinde nicht funktionieren würde. All das wird mit einer großen Freude und Liebe ausgeführt.

Ralf: Ich erlebe die Gemeinde im Gottesdienst als gläubig und aktiv. Priesterinnen und Priester aus anderen Gemeinden, die bei uns einen Gottesdienst halten, bestätigen das. Alle sind im Gottesdienst, weil sie es wollen und dankbar, dass sie diesen Ort als ihr geistliches Zuhause haben. Teil 2 des Interviews folgt in der Juli Ausgabe



Vorsteher Ralf & Priester Bernd nach dem Interview

Termine für den Monat Juni:

Donnerstag, 25.06.2026, 19.30, Kirche

Vorbereitungsabend zum Entschlafenen Gottesdienst

Auf vielfachen Wunsch wird ein Vorbereitungsabend zum Entschlafenen Gottesdienst angeboten. Durchführender ist Pr. i.R. Herbert Unger

**Freitag, 26.06. 2026, 15:00 Kirche Sande, Friesenstraße
Seniorentreffen**